

31. März 1937

32/37

Lieber Herr Tellenbach !

Haben Sie schönen Dank für Ihre Karte vom 28. d. Ms. Der Druck des Repertorium Germanicum kann, soweit es uns angeht, sofort beginnen; der Zuschuß für weitere zwanzig Bogen ist bereits vor 14 Tagen an den Verlag überwiesen worden.

Mit den besten Grüßen und Wünschen für ein gutes Semester

Heil Hitler !

Ihr

Herrn

Dr. Gerd Tellenbach

Würzburg

Universität

Hochverehrter Herr Geheimrat !

Ihrem Auftrage entsprechend erlaube ich mir, Sie nochmals darum zu bitten, die Kollegenenschaft von dem Weipfel meiner Fähigkeit zu unterrichten und um Verlängerung des laufenden Stipendiums bis zum April nachzusuchen.

Ich erhielt zur Durchführung von Untersuchungen über Eigenkirche und Kogkei ein Forschungsstipendium von monatlich 200 R.M., zunächst für die Zeit vom 1. Febr. 1927- zum 1. Febr. 1928, das

mal eine solche Hilfe
t den Gesichtspunk-
amals gebeten, mir
ters selbst zu über-
für gerechtfertigt,
des Honorarsatzes

er!

G. Tellenbach.